

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir freuen uns, Euch die erste Ausgabe 2021 der Zeitschrift für Praktische Philosophie vorlegen zu können. Sie umfasst drei Beiträge in der offenen Sektion. Matthias Tichy (Hamburg) setzt sich mit der fundamentaltheologischen Kritik am Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum assistierten Suizid auseinander und sucht Ronald Dworkins Überlegungen zur Ursache moralischer Konflikte für die verfahrenere Diskussion über Selbstbestimmung am Lebensende fruchtbar zu machen. David Machek (Bern) entwickelt ausgehend von der Freundschaftstheorie des Aristoteles eine Auffassung der Freundschaft zwischen Eltern und Kindern, die dieser besonderen Form der freundschaftlichen Beziehung besser gerecht werden soll als es bisherige Ansätze tun. Matthias Hoesch (Münster) beschäftigt sich mit der Verteilung der Verantwortung für Geflüchtete zwischen Staaten und erörtert die Bedingungen, unter denen der viel kritisierte Vorschlag eines Handels mit Flüchtlingskontingenten moralisch gerechtfertigt werden kann.

Neben den Beiträgen der offenen Sektion umfasst die aktuelle Ausgabe außerdem gleich drei Schwerpunkte: Der erste Schwerpunkt ist der Fortsetzung der philosophischen Auseinandersetzung mit der Corona-Pandemie gewidmet, deren moralische und gesellschaftlich-politische Herausforderungen uns auch weiterhin betreffen und beschäftigen. Die Beiträge zu dem von Andrea Klonschinski (Düsseldorf und Göttingen) und Johannes Müller-Salo (Hannover) betreuten zweiten Schwerpunkt beschäftigen sich mit der Philosophie der Stadt und erörtern verschiedene philosophische Aspekte urbaner Verhältnisse und Entwicklungen. Der von Florian Grosser (Berkeley) und Andreas Oberprantacher (Innsbruck) herausgegebene Schwerpunkt schließlich setzt sich aus sachlich, methodologisch sowie disziplinär vielfältigen Perspektiven mit dem Thema der Grenze, der Grenzziehung und des Grenzregimes auseinander.

Alle Inhalte der Zeitschrift für Praktische Philosophie sind lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.



Neben den Autorinnen und Autoren der vorliegenden Beiträge danken wir insbesondere den Gutachterinnen und Gutachtern, die sich die Mühe machen, die eingereichten Texte gründlich zu lesen und zu kommentieren, und auf diese Weise sicherstellen, dass die ZfPP ihren hohen Qualitätsansprüchen gerecht wird. Ebenso bedanken wir uns bei unserer Lektorin, Angelika Miklin, und bei Dorit Wolf-Schwarz, die für das Layout zuständig ist. Schließlich danken wir auch dem Open-Access-Publikationsfonds der Universität Salzburg für die finanzielle Unterstützung zur Herausgabe der Zeitschrift für Praktische Philosophie.

Die Herausgebenden

*Andrea Klonschinski, Mark Schweda
Gottfried Schweiger & Michael Zichy*